

Das **Grundstücks-** und das **Gebäudekonto** veränderten sich im Berichtsjahre nicht.

Das **Maschinenkonto**,
das **Werkzeug-** und **Utenfilienkonto**,
das **Mobiliarkonto**,
das **Gas-** und **Wasserleitungskonto**,
das **Pferde-** und **Wagenkonto** und
das **Bahngelisekonto**

stehen wie bisher mit je 10 M. zu Buche.

Die im Laufe des Geschäftsjahres vorgenommenen Ergänzungen an Gebäuden, Maschinen, Werkzeugen und Bahngelisen sind aus dem Reservekonto für Neubeschaffungen bestritten worden.

Zufolge der größeren Menge von vorliegenden Aufträgen haben

das **Materialienkonto**,
das **Nutzholzkonto** und
das **Wagenbaukonto**

wesentlich erhöht werden müssen.

Der **Gefftenbestand** wurde um nom. 200 000 M. 3 1/2 % Preuß. konf. Anleihe vermehrt und besteht nunmehr aus

700 000 M. 3 1/2 % und

303 000 M. 3 % Preuß. konf. Anleihe,

die unter Tageskurs in die Inventur eingesetzt sind.

Aus einer ohne Wert gebuchten Konfortalbeteiligung gingen bei Auflösung des Konfortiums noch 1783 M. 56 Pf. ein, welche als Gewinn verbucht sind.

Als **ordentliche Abschreibung** für das Geschäftsjahr 1903/1904 wurden für die Gebäude 50 000 M. — Pf. wie im Vorjahre festgesetzt.

Der **Reingewinn** des Jahres 1903/1904 beträgt 565 365 M. 88 Pf. gegenüber 470 417 M. 90 Pf. im Vorjahre.

Der satzungsmäßige **Reservefonds** ist seit dem Jahre 1900/1901 mit 20 % des Aktienkapitals erfüllt.